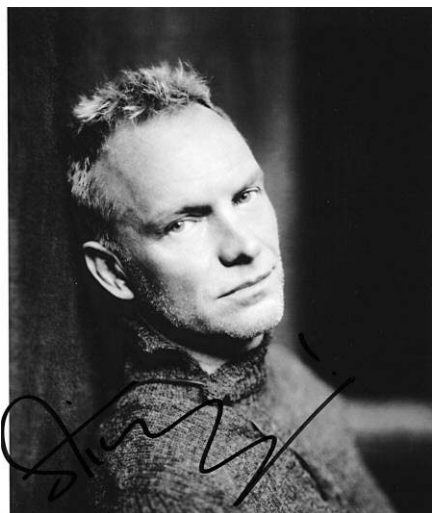


Tekst 1

Von Wallsend in die Welt

Viele Anekdoten, wenig Melodien: die Autobiografie des außergewöhnlichen Musikers Sting



1 Der wahre Herrscher der Popband ist nicht
der hysterische Gitarrist mit seinen egomanen
Soli oder der Drummer, der sich am Rhyth-
mus abarbeitet wie ein Berserker, sondern der
5 Bassist. Er bestimmt Tempo und Harmonik, er
strukturiert die Songs. Roger Waters von *Pink
Floyd* hat das gewusst und auch Sting, der
seine Karriere als stiller Macher im Hinter-
grund begann, LPs mit 45 Umdrehungen ab-
10 spielte, um die Basslinien besser herauszu-
hören, und sich noch heute sein Instrument
nicht aus der Hand nehmen lässt.

2 Als Musiker liefert Sting die Orientierung,
als Autor leider nicht. Der Titel seiner Auto-
15 biografie „Broken Music“ ist Programm: Sie
bietet – durchaus interessante – Bruchstücke
aus einem Musikerleben, Teile eines Puzzles,
die sich jedoch nach der Lektüre nicht zu
einem Gesamtbild zusammenfügen. Das liegt
20 nicht zuletzt daran, dass er erst auf Seite 334
auf seine erste *Police*-LP „Outlandos
d’Amour“ zu sprechen kommt. Da bleiben
dann gerade noch vierzig Seiten für sämtliche
25 Jahre nach 1978. Wie aus dem *Police*-Sänger
der Popstar mit Solokarriere wurde, bleibt so
unerwähnt wie die musikalische Entwicklung
seit der ersten Aufnahme ungreifbar.

3 An der Biografie dieses außergewöhn-
lichen Musikers wäre interessant, wie er sich
30 seine Obsession mit der Musik erklärt, wie er

sich über die Jahre stilistisch gewandelt hat,
welche Ereignisse, welche Überlegungen sein
Schaffen beeinflusst haben, kurz: seine künst-
lerische Selbstreflexion. Stattdessen erfährt
35 man, dass Sting bei einer frühen Bandprobe
wegen seines lächerlich schwarz-gelbge-
streiften Pullovers zu seinem Künstlernamen
kam. Er beschreibt, wie er – *so lonely* – im
nordenglischen Kaff mit dem sprechenden
40 Namen Wallsend sozusagen mit dem Rücken
zur Wand aufwuchs, wie er sich dort als
Milchlieferant und Zeitungsverkäufer („mein
erstes Engagement als Sänger“) durchschlug,
bevor er schließlich eher der finanziellen
45 Sicherheit halber als aus echter Berufung
heraus Lehrer wurde – und seine Schüler zu
seinen Proben mitnahm.

4 Man erfährt, dass er beim Vorsingen in der
Schule absichtlich schlecht sang, um sein
50 Ansehen bei den Freunden nicht zu gefährden
und dass er sich bei seiner ersten Amerika-
tournee als *Englishman in New York* fühlte.
Seltsam am Rande stehen die Frauen, die
meistens einfach nur „wunderhübsch“ sind –
55 dass er wegen seiner Biografie verklagt wird,
braucht er gewiss nicht zu befürchten.

5 Seine wahre Liebe gilt ohnehin der Musik.
Er erinnert sich nicht an den ersten Kuss,
sondern an den Moment, in dem er zum ersten
60 Mal die Beatles hörte, räumt der Trennung
von einem Gitarristen mehr Platz ein als der
Scheidung von seiner ersten Frau. Doch aus
der Abfolge seiner unzähligen Auftritte
erhellte nicht seine musikalische Eigenheit.

6 65 Sting hat sich mit seiner Biografie vor-
genommen, „aus der grauen Prosa meines
Lebens eine Art transzendentes Gedicht zu
erschaffen“. Es ist dann doch eher ein Schatz-
kästlein erheiternder Anekdoten geworden.

RALF HERTEL

STING: Broken Music. Die Autobiografie. Aus dem Englischen von Manfred Allié und Gabriele Kempf-Allié. S. Fischer, Frankfurt a. M. 2003. 380 S., 33,60 Euro

Süddeutsche Zeitung

Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.

■ Tekst 1 Von Wallsend in die Welt

- 1p **1 ■** Was ist der Kern des 1. Absatzes?
- A Bassisten werden im Allgemeinen vom Publikum wenig beachtet.
 - B In einer erfolgreichen Popband ist ein guter Bassist ausschlaggebend.
 - C Roger Waters von Pink Floyd war das große Vorbild für Sting.
 - D Sting hat die Basstechnik ohne Musikunterricht gelernt.
- 2p **2 □** Treffen folgende Aussagen auf Stings Autobiografie zu (2. Absatz)?
- 1 Es fehlt an Zusammenhang.
 - 2 Dem Auseinanderfallen seiner Band wird zu viel Aufmerksamkeit gewidmet.
 - 3 Es werden nur Höhepunkte aus seiner Karriere beschrieben.
 - 4 Man erfährt kaum etwas darüber, wie sein Durchbruch als Solomusiker zu Stande kam.
- Noteer het nummer van elke uitspraak, gevolgd door 'ja' of 'nee'.*
- „An der ... Selbstreflexion.“ (Zeile 28-34)
- 1p **3 ■** Was geht aus diesen Worten hervor?
- A Sting hat sich zu sehr von anderen beeinflussen lassen.
 - B Sting hat zu oft den Musikstil gewechselt.
 - C Sting hat zu wenig über seine musikalische Entwicklung geschrieben.
 - D Sting wird als Musiker überbewertet.
- „dass er ... befürchten“ (regel 55-56).
- 1p **4 □** Waarom niet?
- 1p **5 ■** Wie äußert sich der Verfasser im letzten Absatz?
- A Enttäuscht.
 - B Lobend.
 - C Neutral.
 - D Vernichtend.
- „Es ist ... geworden.“ (letzter Satz)
- 1p **6 ■** Welcher Satz enthält dafür ein Beispiel?
- A „Als ... nicht.“ (Zeile 13-14)
 - B „Wie ... ungreifbar.“ (Zeile 24-27)
 - C „Stattdessen ... kam.“ (Zeile 34-38)
 - D „Seltsam ... sind“ (Zeile 53-54).